

Bericht zur Übersichtsbegehung Erfassung von Zauneidechsenvorkommen

nördlich des Bebauungsplangebietes Echenbrunn Nord Ost II, Stadt Gundelfingen

Erfassungszeit: 23.7.24 von 8.40 - 12.00 Uhr, 26.7.24 10.10 - 12.10Uhr,
30.7.24 14.45 - 16.00 Uhr



Gliederung

1. Erläuterung zum Erfassungsgelände
 - 1.1 Übersichts-Lufttbild, 2
2. Beobachtungen und Ergebnis an den Erfassungstagen, S3
 - 2.1 mögliche Ursachen für die fehlenden Zauneidechsen-Beobachtungen, S3 u.4.
3. Abbildungen Beobachtungsgelände, S5, Bahngleis, S6
4. Literaturnachweise, S7

1.1 Übersichts-Luftbild aus Bayern Atlas



1. Erläuterung zum Erfassungsgelände

1.1 Gelände neben dem Gleiskörper und das Bahngleis

Wie Abbildung 1 Luftbild aus dem Bayern-Atlas zeigt, liegt nördlich des Bebauungsgeländes Echenbrunn Nord Ost II ein Bahngleis der Deutschen Bundesbahn auf dem halbstündig S-Bahnzüge mit ca. 50-60km/h fahren. Westlich an das B-Plangebiet angrenzend befindet sich eine Einzelhausbebauung 3. Die Flächen mit den Nummern 1-4 sind Ackerflächen. Zum Beobachtungszeitpunkt waren Nr. 1 ein Zuckerrübenfeld, Nr. 2 ein abgeerntetes Getreidefeld und und 4 und 5 ein Silo-Maisfeld mit einer Wuchshöhe von über 2m Ein Grünweg von 4m Breite trennt die beiden Maisflächen 4 u.5. Das Maisfeld 5 hat mit 8,72m (4,72+4m Bahngrünstreifen) einen größeren Abstand zum Gleiskörper der Bahn als Fläche 4 mit 4,5m. Die Grünfläche zwischen Maisfeld 4 und Gleis ist ein verfilzter 30-50cm hoher Gras- und Krautbewuchs, der nicht gepflegt wird. Die Grünfläche von Feld 5 wird anscheinend regelmäßig abgemäht. Auch nördlich des Bahngleises wächst eine 5,97m breite verfilzte Krautfläche und begrenzt ein Feldgehölz aus Weissdorn ca. 5m hoch, dicht gemischt mit Haselnuss, Pfaffenhütchen, Hartriegel, Holunder und Strauchrosen, manchmal besucht von einem Trupp aus Distelfinken, Sperlingen, Meisen und Elstern. Insgesamt besitzt das beobachtete Bahngleis eine Länge rund 168m (68 Feld 5, 100m Feld 4) plus 40m westlich und östlich des B-Plans.

Die Fotodokumentation des *Beobachtungsgeländes* zeigt neben den Gleisen einen dicht verfilzten Gras- und Krautbewuchs. Auch bei der Fotodokumentation *Bahngleis* zeigt sich das Bahngleis eng geschüttet mit wenig Hohlräumen (nach Prinzipskizze S.27 Arbeitshilfe zur SAP steinigtes Material 10-40cm nötig). An dem Nachweisort in Walchshofen OT von 86551 Aichach sind zum Vergleich an der Asphaltbruch-Halde der *Fa. Schweiger Straßenbau* gute schnell erreichbare Versteckhöhlen und eine gute Aufwärmesituation erkennbar. Eventuell ein Grund für das negative Beobachtungsergebnis.

2. Beobachtungen und Ergebnis der Erfassungstage

Tabelle Nr.01 Erfassungszeit und Erfassungsergebnis

Beobachtungstag	Beobachtungszeit	Zeit in Stunden	Beobachtungsergebnis
Dienstag, 23.7.2024	8.40 - 12.30	3,83	0 Zauneidechsen
Freitag den 26.7.2024	10.10 - 12.10	2,0	0 Zauneidechsen
Dienstag den 30.7.2024	14.45 - 16.00	1,25	0 Zauneidechsen

An 3 Tagen und insgesamt 7,08 Beobachtungsstunden konnte keine Zauneidechse nachgewiesen werden. Lt. Der Bundesartenschutzverordnung und der EU- FFH-Richtlinie Anhang IV sind alle Reptilien streng geschützt. Lt. Rote Liste von Bayern gilt die Zauneidechse *Lacerta agilis* als im Bestand gefährdet.

2.1 mögliche Ursachen für die fehlenden Zauneidechsen-Beobachtungen

Die Ursachen sind vielfältig. Rückgang der Nahrung vor allem Insekten, aber auch Katzen aus dem Siedlungsbereich und Auswirkungen der intensiven Landwirtschaft. Vermutlich spielt auch der Beobachtungszeitpunkt eine Rolle für das Fehlen der Zauneidechse. Laut Nabu (Naturschutzbund Deutschland) sind Zauneidechsen die Hälfte des Jahres aktiv. Vermutlich im März bis Mitte Juli ist die Hauptzeit für die Aktivitäten der Zauneidechsen mit Partnerwahl und Eiablage. Am längsten sind Jungtiere zu beobachten.

In der Summe aller Faktoren für den Rückgang der Art sind für das beobachtete Bahngleisareal zu nennen: die angrenzende intensive Landwirtschaft, die Insektenarmut und die Gefährdung durch Katzen aus dem Siedlungsgebiet und auch die Elster und ihre Zugriffe. Wir meinen auch, dass im Vergleich zu dem uns bekannten Nachweisort *Asphalt-*

Übersichtsbegehung Zauneidechsenerfassung nördlich Bebauungsplan Echenbrunn Nord Ost II, G-Herzog, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt BYAK, 86573 Obergriesbach, Distelweg 12, Email: herzog-gustav@t-online.de, Tel.:08251-885422, Mt.:015153355868, Seite 4
mischanlage der Fa. Schweiger Strassenbau in Aichach-Walchshofen die Hohlräume im Gleiskörper wesentlich schmaler sind bei der Asphaltalade in Walchshofen (WGS84 48-47822, 11.13308). Siehe auch in der Arbeitshilfe zur SAP Seite 27 Prinzipskizze.

Abb. 01 Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung Bayer. Landesamt für Umwelt Juli 2020

In Bayern kommt die Art in allen Landkreisen und Städten vor. Sie ist in allen TK25-Blättern nachgewiesen oder es ist mit Vorkommen zu rechnen. Daher kann die Zauneidechse aufgrund der Verbreitung fast nirgends ausgeschlossen werden. Eine Prüfung der Flächen bezüglich der Eignung als Lebensraum für die Zauneidechse ist daher immer erforderlich.

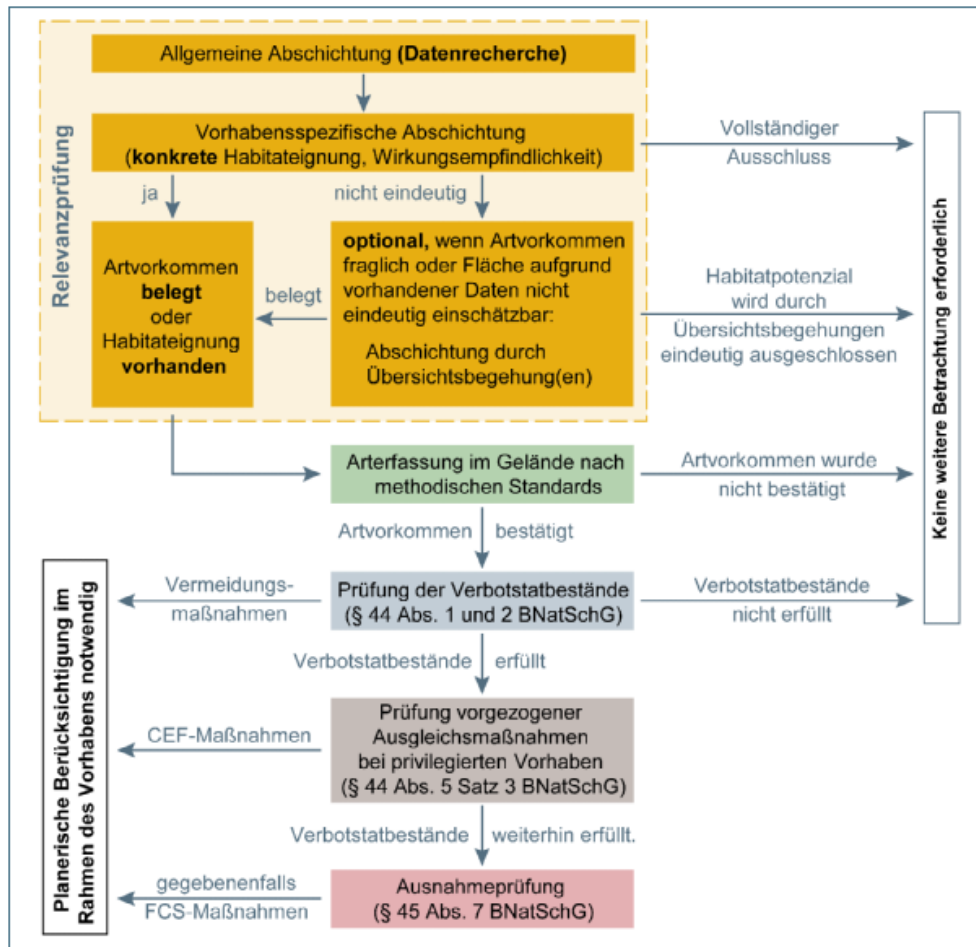


Abb. 3: Ablaufschema der einzelnen Prüfschritte und systematische Vorgehensweise bei einer saP

Gemäß der obigen Abbildung können wir nach Relevanzprüfung und den Beobachtungsergebnissen die Habitataignung nicht absolut sicher ausschließen. Wir meinen eine Übersichtsbegehung im Mai nächsten Jahres würde eine abschließende Feststellung ermöglichen.

Obergriesbach den 01.08.2024
 G.Herzog

Fotodokumentation - Gelände



Grünstreifen Blick n. Westen vor Feld 5



Grünstreifen Blick nach Osten Feld 4



Grünstreifen vor Feldhecke



Grünstreifen nördlich Einfamilienhäuser




Blick auf Getreidefeld nördl.d. Feldgehölzes



Zuckerrübenfeld nördl. d. Feldgehölzes

Fotodokumentation - Bahngleis

	
<p>Granitschotter Bahngleis kleiner 10cm</p>	<p>Granitschotter mit Ackerwinde <i>Convolvulus arvensis</i></p>
	
<p>Granitschotter mit neuem Schotter überstreut</p>	<p>Ausflug schwarze Ameise Bewuchs im Gleisschotter</p>
	
<p>Bahngleis bei Walchshofen westl. Fa. Schweiger</p>	<p>Gelände Fa. Schweiger mit Asphaltbruch WGS84 , E 48.47825, 11.13313</p>

4. Literaturnachweise

- Reptilien Bayer. Landesamt für Umwelt. https://lfu.bayern.de/natur/artenschutz_tiere/ /reptilien
- Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung Zauneidechse, Bayer. Landesamt für Umwelt, Juli 2020
- Fördermaßnahmen für die Zauneidechse. Albert Köchlin Stiftung Zauneidechs_a4_20180326.pdf
- Fliegende Ameisen <https://schleswig-Holstein.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten/sonst.>
- Nabu Naturschutzbund *Anpassungsfähig aber dennoch bedroht*, <https://www.nabu.de/news/2019/12/27356.html>